



Information zum Kurs

Kursthema: Zeichnerische Feldstudien von Orten, die unbekannt sind und es auch bleiben – eine abendliche Zeichenreihe und ein digitales Experiment.

Technik: Zeichnung und Aquarell

Kursleiterin: Janine Tüchsen

Termine: mittwochs

31.03.2021, 14.04.2021, 28.04.2021, 12.05.2021

Uhrzeit: 18.30 bis 20.30 Uhr

Teilnehmende: höchstens 8 Personen

Ermäßigte Teilnahmegebühr pro Sitzung:

25-35 Euro (Gesamtpaket 100 bis 140 Euro), nach persönlicher Einschätzung

Die Bewerbung auf einen kostenlosen Platz ist möglich.

Das Foto zeigt eine Zeichnung von Ingrid Pesch aus dem Kurs-Abend vom 5.3.2021. Als Aufwärmübung wurden die Gesichter der Teilnehmenden mit einer Linie gezeichnet.

Kursbeschreibung

Im Moment reisen wir wenig und bewegen uns somit kaum an Orte, die wir nicht kennen. Der Bewegungsradius beschränkt sich auf eine wohl bekannte Umgebung und uns nahestehende Menschen. Vielleicht ist das für eine Zeit gar nicht so schlecht. Doch Neues zu entdecken, auf ungewohnten Wegen wandeln und uns verlaufen, das können wir gerade nicht. Und das ist schade. Denn ein Umherirren – ohne konkretes Ziel vor Augen – bringt uns aus unserem gewohnten Trott und vor allem zu neuen Erkenntnissen und Blicken auf die Welt.

In dieser abendlichen Zeichenreihe, die zum zweiten Mal angeboten wird und am 31.3.2021 beginnt, wollen wir an Orte gelangen, die wir nicht kennen, die uns aber inspirieren werden. Alle Teilnehmenden malen parallel Bilder zu einer Orts-Beschreibung und kommen so gemeinsam an ganz unterschiedliche Orte, die unsere Inspiration und unsere Fantasie anregen.

Ergänzend zu dem Erzählungen und Beschreibungen wird es Schwerpunkte in Thema und Technik geben, die aufeinander aufbauen. Angefangen mit der Tiefenwirkung eines Bildes werden Fläche und Kontur, Licht und Schatten sowie Figuren in den Mittelpunkt gerückt.

Ablauf des Abends

Ganz einfach: Treffpunkt ist der digitale Raum, der über den Link, der bei Anmeldung per E-Mail zugesandt wird, betreten werden kann.

Hier begeben Sie sich ganz individuell mit Stift oder Pinsel auf die Reise. Techniken wie Bleistift, Kohle, Tusche oder Aquarell eignen sich ebenfalls, aber auch andere Materialien, die gut in der Hand liegen.

Neben allen notwendigen Zeichen-Utensilien liegen auch Bilder von besonderen Orten bereit, die etwas Zauberhaftes haben – genau in diesen Zeiten, in denen wir sie nicht besuchen können. Jede Beschreibung, ob realistisch oder erträumt, detailliert oder vage ist als Reise-Idee individuell und willkommen.

Nach ersten einführenden Worten zum Thema beginnt die Sitzung, die etwa zwei Stunden oder auch länger dauern kann.

Wer mag, darf beginnen.

Jeder hat sich drei Sätze seines Traum-Ortes zurecht gelegt. Hier kann auch eine Fotografie beschrieben werden.

Nun haben alle etwa eine viertel Stunde Zeit, um sich auf die Reise zu machen und ein Bild zu entwickeln.

Je nach persönlicher Vorliebe werden nun detaillierte Zeichnungen oder auch schnelle Skizzen entstehen, die nach jeder Runde kurz vorgestellt werden können. Fragen zur technischen Umsetzung können jederzeit besprochen und erklärt werden.

So gibt es an diesem Abend vermutlich auch durch die Wahrnehmung und Beschreibung der anderen viele neue Orte zu entdecken.

Material und Vorgehensweise

Bevor der Computer angeschaltet wird, sollten schon die Lieblings-Materialien bereit liegen.

Auch die Beschreibung eines Reiseortes gehört zu den Vorbereitungen für diesen Kurs. Hierfür macht es Spaß sich eine Fotografie herauszusuchen, die einen schönen Ort zeigt und diese in drei Sätzen zu beschreiben.

Außerdem benötigen Sie folgende Materialien:

- Papier oder Leinwand, Skizzenbuch oder Block
- Aquarell-Farben, Tusch-Farben, Tusche und Pinsel in Wunsch-Größen
- Stifte: Bleistift, Kohle, Fineliner, Buntstifte, Kreiden und viele mehr

Informationen zur Kursleiterin

Janine Tüchsen ist Architektin und arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Ostwestfalen Lippe im Lehrgebiet Architektur und Kontextuelles Entwerfen. Mit ihren Studierenden entwirft sie Gebäude und Räume, die Bezug auf die Umgebung, die Geschichte des Ortes und auf Erinnerungen nehmen. Skizzieren und Zeichnen ist ein wichtiges Werkzeug in der architektonischen Verständigung und somit in ihrer Arbeit an der Hochschule nicht wegzudenken – aber auch in ihrer Freizeit oder auf Reisen ist das Skizzenbuch ein allgegenwärtiger Begleiter.



Das Bild zeigt Janine Tüchsen in Arnis, der kleinsten Stadt Deutschland. Sie liegt gegenüber von Sundsacker. An diesem zauberhaften Ort kann die Schlei-Akademie 2021 nicht stattfinden. Trotzdem können wir neue Orte entdecken und wundervolle Reise-Erfahrungen machen: Mit der Kunst ist das möglich!

Bei Fragen können Sie gerne direkt Kontakt aufnehmen

Janine Tüchsen

Telefon: 0176 6405 1155

E-Mail: jtueachsen@gmail.com